

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Trockenrasen nördlich des "Postbruchs" bei Klein Trebbow						X								0 6 0 8 - 1 1 2 - 4 0 2 0							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Flachhang, Sander																					
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 2 0														2 4 2 -				0 1 2 4			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 8 1 8			
Mecklenburg-Strelitz						Neustrelitz, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
18037														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code T M S																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Grasnelken-Rauhblattschwingel-Rasen																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Ein kleiner Sandtrockenrasen befindet sich auf einem SO-exponierten Flachhang einer kleinen Sandererhebung im Niedermoor rund 1,4 km nordöstlich von Klein Trebbow. Die Kuppe ist von einem Gehölz bedeckt. Auf trockenem, nährstoffarmem Sandboden hat sich ein Trockenrasen mit den charakteristischen Arten Gewöhnliche Grasnelke, Gewöhnliches Ruchgras, Kleines Habichtskraut, Rauhlatt-Schwingel, Sand-Strohblume, Feld-Beifuß oder Berg-Sandknöpfchen entwickelt. Vereinzelt sind junge Kiefern vertreten. Es grenzen Grünland und das Gehölz an.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 8 - 1 1 2 - 4 0 2 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N			
Torf, degradiert				g oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				g SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
												Sohlentäl							
gestörter Boden																			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Weg				
					Ferienhäuser					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Bahnanlage				
Nutzungsart														
k g														
Acker					Verkehr					Gehölz				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtbrache				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Anthoxanthum odoratum</u> Hieracium pilosella	<u>Armeria maritima elongata</u>	Artemisia campestris	Festuca trachyphylla

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Berteroa incana Euphorbia cyparissias Hypericum perforatum Polytrichum piliferum	Cirsium arvense Galium mollugo Hypochaeris radicata Trifolium arvense	Corynephorus canescens <u>Helichrysum arenarium</u> Jasione montana	Equisetum arvense Holcus lanatus Pinus sylvestris

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 26.07.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert	Foto: 1 Folgeseiten: 0